

30.08.2003:

Polterabend!! Meine Freundinnen kamen gegen 17.30 Uhr bei mir zu Hause an. Silke hatte einen groooooßen Sack in der Hand und ich ahnte schon Fürchterliches. Die 6 Mädels verschwanden dann in unserem Esszimmer und haben viel gelacht und fleissig herumgebastelt, ich durfte natürlich nicht mit und hab mich inzwischen mit meinem Prosecco vergnügt.

Eine Viertelstunde später kamen sie dann im Gänsemarsch zu mir ins Wohnzimmer. Wir stießen erstmal auf den Abend an und sie überreichten mir dann ein großes Paket. Darin war ein Bilderrahmen mit einem netten Gedicht über Alkohol und mit persönlichen Widmungen meiner Freundinnen. Als nächstes wurde mir ein T-Shirt in die Hand gedrückt. Es war übersät mit Kondomen (geöffneten und verpackten!) und ich musste nur noch lachen. Außerdem war auf der Vorderseite noch der selbe Spruch wie im Bilderrahmen gedruckt und auf der Rückseite stand in Leuchtbuchstaben: Conny's Polterabend. Ich musste es gleichmal anziehen, dann schnitt Silke noch einen mörderischen Ausschnitt ins T-Shirt und verknotete es unten, sodass ich in Jeans und bauchfreiem weißen Kondomshirt in der Wohnung stand. Dann bekam ich ein Mini-Zuckerfläscherl überreicht, welches mit "Liebesperlen" gefüllt war. Diese musste ich im Laufe des Abends an die Männer um einen Euro verkaufen.

Gut, meine erste Aufgabe bestand darin, 10 Fragen, die Ursula meinem Schatz gestellt hatte, zu beantworten. Bei falscher Antwort wurde mir Alkohol "eingeflößt". Ich strengte meine Gehirnzellen an, doch leider schaffte ich nur 6 von 10 Fragen richtig zu beantworten. Dementsprechend lustig war ich natürlich schon, als wir gegen 19.30 Uhr das Haus verließen. Bei Burger King holte meine zukünftige Schwägerin noch eine Kartonkrone, die mir aufgesetzt wurde, und los gings in Richtung Karaokebar! Mein fürchterlichster Albtraum begann...

Ich gabelte schon an der Straßenbahnhaltestelle meine ersten Liebesperlen-Patienten auf - komischerweise erwischte ich immer Engländer und musste mich gleich doppelt anstrengen, die Dinger los zu werden, aber es funktionierte ganz gut. In der Karaokebar angekommen bestellten wir erstmal ne Runde Getränke und dann gings auch schon los. Der DJ rief "Polter Conny" und Julia auf die Bühne. Der erste Titel: "Stop in the name of love". Klasse, ich kannte nur den Refrain und hatte so meine Probleme beim Text, da mir die Melodie nicht geläufig war. Und so stand ich mit Julchen an meiner Seite und gröhle munter ins Mikro. Der folgende Applaus steigerte mein Selbstbewusstsein und beim nächsten Song "Großvater" gemeinsam mit Sonja sang ich schon viel selbstbewusster und freute mich dann schon immer wenn wieder ein Titel für uns an der Reihe war. So ging es 2 Stunden lang heiter weiter und zum Abschluss

sangen alle Mädels gemeinsam "I am from Austria!". Das war superpeinlich da nur 2 Mikros zur Verfügung standen, aber auch diesmal donnernder Applaus und wir verließen die Karaoke Bar.

Mit dem Taxi gings weiter richtung "Big Apple" - ein gehobenes Striptease-Lokal. Mir wurde etwas mulmig zu mute, ich war noch nie zuvor in einer derartigen Bar und hatte mich im Vorhinein schon immer drüber aufgeregt, dass Chris' Freunde einen Besuch in einer Striptease-Bar für ihn am JGA organisiert hatten. Tja, wir gingen also rein (und mussten keinen Eintritt bezahlen *hehe*) Ich mit meinem peinlichen T-Shirt in mitten gut gekleideter Mädels und der anderen Gäste.

Wir bekamen einen Tisch zugewiesen und Petra bestellte eine Flasche Sekt für uns. Auf einmal standen 3 Tänzer neben uns und Sonja suchte einen aus, der nur für mich tanzte. Mensch... da saß ich nun, ganz allein auf einer Couch, meine Mädels im Hintergrund gröhlten und riefen mir zu ich soll den Tanz genießen es wär ja der erste und letzte den ich so hautnah erleben würde. Toll, ich wusste nicht recht was ich machen sollte, war mit der Situation überfordert doch der Tänzer rettete mich aus der Misere, legte meine Hand auf seinen Waschbrettbauch und wir tanzten ein wenig.....

Nach einer Flasche Vodka tanzten wir alle gemeinsam auf der Bühne mit den anderen Tänzerinnen und Tänzern. Ich fiel natürlich wieder sehr auf mit meinem Kondomshirt (von dem nur noch wenige übrig waren, keine Ahnung wo die alle hingekommen sind?) und fuhren dann weiter in die Cocktailbar eines Bekannten.

Dort war null los. Wir waren die einzigen Gäste. Also entschloss ich mich ganz mutig auf die Theke zu steigen und zu tanzen. Im Anschluss daran wünschte ich mir den Song "From this moment" von Shania Twain (mein absolutes Lieblingslied) und sang den anderen lauthals ein Ständchen (soweit das mit meiner rauhen Stimme nach dem vielen Gesinge noch möglich war). Auf einmal stand dann ein fremder Mann vor mir und fotografierte mich mit seiner DigiCam. Oje mine... Wir tranken gemütlich einen Cocktail tanzten und lachten und gegen halb 5 Uhr morgens waren wir zu Hause. Mehr Pfuii als Huii, aber wir haben uns noch köstlich amüsiert *ZENSUR* *sfg*

Alles in allem war es ein toller lustiger einmaliger Abend für die Mädels und mich und ich möcht hiermit nochmal DANKE sagen :-))